

KONTAKTBRIEF

123 | Dezember 2021 – März 2022



Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München



Spirituelle Impuls

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,

unser Bistum gibt jährlich das sogenannte Jahrbuch heraus. Neben dem Liturgischen Kalender und dem Adressenverzeichnis finden sich darin Beiträge zu einem Schwerpunktthema. **2022 steht unter dem Leitwort „Missionarisch Kirche sein.“** Ein Blick in die Apostelgeschichte ^{ApG 10} zeigt, dass die Frage, wie Mission geschehen soll, und vor allem, wer die Adressatinnen der frohen Botschaft sein sollen, damals alles andere als klar waren.

Zum einen erfahren wir, dass das Sendungsbewusstsein der ersten Christinnen und Christen noch gar nicht so besonders ausgeprägt war. Zum anderen kann uns diese Geschichte aber auch einen Hinweis geben, wie sich Missionierung oder, um ein historisch weniger belastetes Wort zu verwenden, Evangelisierung entwickeln kann.

Die Apostelgeschichte erzählt von der Entwicklung des Petrus, der viel über sich, Gott und die anderen Menschen lernt.

Der Jude Petrus tritt in eine fremde Kultur, in ein fremdes Denken ein und überschreitet damit eine Schwelle. Waren bisher die Adressaten der frohen Botschaft Juden, wird diese Botschaft plötzlich anziehend für Heiden. Gegen diese Heidenchristen melden die Judenchristen aber Vorbehalte an, da diese nicht in der Tradition verwurzelt sind. Sie halten sich nicht an die jüdischen Gesetze, die die Judenchristen auch weiter befolgen.

In der Geschichte wird deutlich, wieviel Angst Petrus hat, sich darauf einzulassen. Und interessant ist: Petrus tut dies nicht von sich aus, sondern er kommt auf Einladung des Heiden Kornelius. Die Vorbehalte des

Petrus sind groß und klingen bei der Begegnung mit Kornelius noch an: „Ihr wisst, uns Juden ist gesagt, dass wir nicht ins Haus eines Heiden treten dürfen, denn das macht uns unrein.“ **Von einem Sendungsbewusstsein zu allen Völkern ist hier noch nichts zu spüren.** Petrus weiß sich zu den Juden gesandt, nicht zu den Heiden.

Ein Traum ist es, eine Vision, die ihn die Schwelle überschreiten lässt.

Die Apostelgeschichte erzählt in aller Breite und ein wenig verschmitzt, welchen Weg Gott wählt, um das Herz des Petrus

aufzuschließen ^{vgl. ApG 10,9-22}. Wie üblich zieht sich Petrus zur Mittagsstunde auf das Dach zum Gebet zurück. Aber Joppe – heute Jaffa – ist eine Hafenstadt, in der Menschen aller Völker zusammenkommen. Und wie der fromme Mann da oben betet, müssen ihm allerlei Küchendüfte aus der Nachbarschaft durch die Nase gezogen sein.

Mitten im Gebet sieht er – verzückt –, wie in Form einer Schale ein Tischtuch vom Himmel herabschwebt, voll mit lauter guten Sachen, die ein Jude, weil es ihm das Gesetz verbietet, nicht essen darf.



Und dann kommt auch noch eine Stimme, die sagt: „Auf Petrus, ran an die Sachen!“

Sofort regt sich dessen frommes Gewissen, rastet seine religiöse Erziehung ein: „Nein, Herr, nie und nimmer werde ich von etwas Unreinem essen!“ Da sagt die Stimme: **„Vorsicht, Petrus, langsam! Was Gott rein nennt, sollst du nicht unrein nennen“.**

Petrus hat es nicht gleich begriffen – Lukas erzählt, dass es ihm die Stimme dreimal sagen muss –, aber dann kommt bei ihm etwas in Gang.

Er ist bereit, die Einladung des Kornelius anzunehmen, und traut sich über die Schwelle zu treten. Und **er macht eine verblüffende Erfahrung. Längst bevor er Gottes Wort und Gottes Botschaft in das fremde Haus hineintragen kann, ist Gott dort, bei den Heiden, schon am Werk.**

Leonardo Boff hat diese Erfahrung in einem Buch einmal treffend beschrieben mit dem Titel: „Gott kommt früher als der Missionar.“

Es gibt keinen Fleck der Erde, zu dem wir Gott hintragen könnten, an dem Gott nicht schon wäre, denn es ist Gottes Welt. Der Geist Gottes ist verborgen bereits in denen am

Werk, denen wir begegnen, noch vor aller Taufe oder Firmung.

Wenn das so ist, dann kann Mission eigentlich nur heißen, miteinander in einen Dialog zu treten. Und zwar in einen Dialog, in dem die Geschichte Gottes mit jedem Menschen zur Sprache gebracht wird. Einen Dialog, bei dem jeder vom anderen etwas lernen, erfahren kann.

Das ist weit weg von einem Tauf- oder Missionsbefehl, was ja vom Wort her schon problematisch ist, weil es beinhaltet, da soll etwas unbedingt durchgesetzt werden. Petrus tauft Kornelius und seine Hausgemeinschaft nicht, weil er dazu einen Befehl hätte. Er tauft, weil seine Gesprächspartner das wollen, weil sie gemeinsam ihre Erfahrungen mit dem lebendigen Gott ausgetauscht haben und weil für Petrus deutlich wird, hier ist der Geist Gottes schon am Wirken, lange bevor er kommt.

Mission heißt für mich deshalb zuallererst, Einladungen zum Dialog anzunehmen und auch mit Menschen das Gespräch zu suchen, die von Kirche und christlicher Religion zunächst weit entfernt scheinen.

Die Erfahrung zeigt mir, religiöse Fragen bewegen viele,



und die Ansichten sind oft gar nicht so weit voneinander entfernt, auch wenn sie anders, vielleicht nicht kirchlich ausgedrückt und gelebt werden.

Mission kann auch heißen, selber einladend zu sein. In der anglikanischen Kirche gab es einmal ein Erneuerungsprogramm unter dem Motto: „Make church inviting“. Wörtlich übersetzt: **„Mach Kirche einladend“.**

Wo Menschen merken, dass sie mit ihren Fragen ernstgenommen werden und wirklich ihr Leben zur Sprache kommt, dass sie als Person mit ihrem

Glauben und Unglauben wahrgenommen werden, ist Kirche und sind Gemeinden einladend. Wenn die christliche Botschaft wirklich eine lebensfördernde Botschaft ist und dies in meinem Leben und auch im Leben der Gemeinde spürbar ist, dann wird sie von selbst Kreise ziehen.

*Ihr
Siegfried Thuringer, Pfarrer*

Gottesdienste & Veranstaltungen in Coronazeiten



<https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qr>

Für die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen bitten wir auch weiterhin um um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

So können wir abschätzen, wie viele Personen kommen wollen.

Der Kirchenvorstand hat am 16. November 2021 beschlossen, bis auf weiteres die 3G-Regel für die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen anzuwenden. Das bedeutet, dass nur vollständig geimpfte, genesene oder getestete Personen am Gottesdienst teilnehmen können. Die FFP2-Maske muss auch am Platz getragen werden. Wir werden zusätzlich darauf achten, dass sich nicht zuviele Personen im Kirchenraum aufhalten und die Abstände eingehalten werden.

Für alle Veranstaltungen in den Gemeinderäumen (Unterkerche, Gartenhaus) gilt derzeit die 2G-Regel. Nur vollständig geimpfte oder genesene Personen können teilnehmen. Ausgenommen sind hiervon Kinder und Jugendliche, für diese gilt weiterhin die 3G-Regel.

Da sich die Vorschriften aufgrund des Infektionsgeschehens ständig ändern, können Sie gerne auch nachfragen, was gerade gilt.

Für alle, die nicht in die Kirche kommen können oder möchten, verschicken wir per E-Mail auch weiterhin die Gottesdienstordnung für die Sonntage (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.). Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, schicken wir Ihnen die Informationen gerne auch per Post zu. Eine kurze Nachricht genügt.

Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen können auch über einen Live-Stream mitgefeiert werden. Sie erreichen diesen zur Gottesdienstzeit (Link/QR-Code oben).

Auch eine Teilnahme per Telefon ist möglich: Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN 80799 ein.



Hinweise zum Gottesdienst in der Kirche:

- Menschen, die Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt zu Erkrankten hatten, dürfen nicht am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen.
- Im Kirchenraum sind – wie auch in anderen Bereichen – Abstands- und Hygieneregeln (mindestens 1,5 Meter Abstand) einzuhalten. Das bedeutet, dass in St. Willibrord nur jede zweite Bank benutzt werden kann und auf einer Bank nur zwei Personen Platz finden. Angehörige des gleichen Haushalts (Paare, Familien) sowie vollständig geimpfte und genesene Personen können zusammensitzen. Die möglichen Sitzplätze in den Bänken und auf Stühlen sind markiert.
- Es besteht eine Maskenpflicht (derzeit FFP2) während des Gottesdienstes (ausgenommen Kommunion und Liturgisches Sprechen und Singen).
- Türen stehen vor und nach dem Gottesdienst offen, damit Türgriffe und Kliniken nicht benutzt werden müssen.
- An den Ein- und Ausgängen sind Hände-Desinfektionsmittel bereitgestellt. Es gibt einen Begrüßungsdienst, der die Händedesinfektion durchführt und der sicherstellt, dass die Hygiene-schutzmaßnahmen eingehalten werden.
- Es wird auch eine Liste geführt, in der die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer festgehalten werden, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können.
- Der Weltladen ist wie gewohnt nach den Gottesdiensten geöffnet. Da auch hier die Abstandsregelungen zu beachten sind, bitten wir Sie, diesen nicht zu betreten und vor dem Laden Ihre Bestellung aufzugeben.



- Nach dem Gottesdienst laden wir zum **Kirchenkaffee** in den **Döllingersaal** ein. Hier gilt derzeit die **2G-Regel**. Bitte denken Sie an einen entsprechenden Nachweis.

Anmerkungen zur Eucharistiefeier:

- Die **Gaben** von Brot und Wein werden nur von der Vorsteherin oder vom Vorsteher und nur mit frisch gewaschenen oder **frisch desinfizierten Händen angefasst**. Große Hostien werden vor dem Gottesdienst gebrochen.
- Die Hostienschalen und Kelche, die zur Kommunionausteilung verwendet werden, stehen während des Gottesdienstes **abgedeckt** auf dem Altar. Die Abdeckungen verbleiben dort, auch während des Eucharistiegebets.
- Unmittelbar vor der Kommunionausteilung **desinfizieren sich die Austeilenden die Hände**.
- Die **Kommunion** wird nur **mit Mundschutz** seitens der Kommunionsspenderin oder des Kommunionspenders ausgeteilt.
- Die **Austeilung** der Kommunion erfolgt **am Platz oder im Kreis um den Altar**. Bei letzterem sind die **Abstände** zwischen den Personen zu beachten. Zunächst wird die Hostie gereicht und im Nachgang die Kelchkommunion per Intinktion (Eintauchen).



Aus der Gemeinde

Taufe/Beitritt

Durch die **Taufe** wurden in die alt-katholische Kirche aufgenommen:

- Madlen Sasheen Christina Franziska Jünke, München, am 23.05.2021 in der ehem. Franziskanerkirche, Bad Tölz
- Luca Fabio Ludwig, München, am 11.09.2021 in St. Willibrord
- Florina Claudia Emrich, München, am 25. 09. 2021 in St. Willibrord

Ihren **Beitritt** zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:

- Carina Ludwig, München
- Daniel Musizza, München
- Regina Stiller, Oberschleißheim

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Gemeindeversammlungen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde, im Namen des Kirchenvorstandes laden wir Sie zu zwei Gemeindeversammlungen am 30. Januar 2022 und am 20. März 2022 jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst ein.

Gemeindeversammlung am 30. Januar 2022

TOP 1 Zustimmung zur unbefristeten Zulassung von Priestern i. E. Anselm Bilgri zu geistlichen Amtshandlungen
TOP 2 Verschiedenes

Gemeindeversammlung am 20. März 2022

TOP 1 Bericht über die Lage der Gemeinde (§ 43 SGO) und Aussprache
TOP 2 Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2021 und des Prüfungsberichts mit Entlastung des Kirchenvorstandes (§ 42,2 SGO)
TOP 3 Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 (§ 42,2 SGO)
TOP 4 Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung
TOP 5 Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgeldes
TOP 6 Verschiedenes

Für den Kirchenvorstand:

Siegfried J. Thuringer, Pfr., 1. Vors. und Anneliese Harrer, 2. Vors.



Heilig Abend und Weihnachten

Rorate – Frühgottesdienste im Advent

„Taufe auf, o Himmel, da oben“ oder anders übersetzt „Ergieße dich, Himmel, von oben“ heißt es als Bitte in der Bibel Jesaja 45,8.

Rorate ist das lateinische Wort für „(Auf)tauen / Ergießen“, das diesen Gottesdiensten den Namen gegeben hat.

Schon seit vielen Jahrhunderten hat die Kirche diese spezielle Anrufung in die Adventszeit gelegt. Denn was erwarten und feiern wir im Advent anderes, als dass der Himmel gerade in einer Zeit der inneren und äußeren Kälte nicht „einfriert“

und verschlossen bleibt; dass Gott nicht fern im Himmel sitzen bleibt, sondern sich öffnet, für die Erde „erwärmt“ und mit uns Kontakt aufnimmt. Und dass wir uns öffnen für Gottes Gegenwart und Wirklichkeit in unserer Zeit und Welt.

Dazu laden wir Sie **jeden Freitag im Advent** in einer meditativen Eucharistiefeier bei Kerzenschein ein. Beginn ist **6.30 Uhr** in St. Willibrord. Anschließend ist noch Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Döllingersaal.

Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten

Am Heiligen Abend laden wir zu drei Gottesdiensten nach St. Willibrord ein:

- 15.00 Uhr** Krippenfeier für Kinder
- 16.30 Uhr** Christmette
- 22.00 Uhr** Christmette der Church of Ascension, unserer anglikanischen Schwesterkirche. An dieser Christmette werden wir uns beteiligen.

Am Weihnachtstag (25.12.) ist um **10.00 Uhr** Festgottesdienst.

Am 26.12. ist um **19.00 Uhr** Eucharistiefeier zum Festtag des Heiligen Stephanus.

Livestream

Für alle, die nicht in die Kirche kommen können oder wollen, werden die Christmette an **Heiligabend um 16.30 Uhr** und die Gottesdienste **am 25.12. und am 26.12.** auch per Livestream übertragen.

Weihnachtskarten für Diakoniprojekte

Von unserer Krippe, die 2013 von Frauen und Männern aus unserer Gemeinde unter künstlerischer Anleitung von Iskra und Oreste May aus Ton gestaltet wurde, sind noch Weihnachtskarten (dreiteilig, DIN A 6, 18 g) erhältlich.

Diese können im Weltladen gekauft werden oder über das Pfarramt bezogen werden. Preis: 1,50 Euro mit Kuvert, 10 Stck. 12,00 Euro zzgl. Versandkosten. Der Erlös geht wieder an den Diakoniefonds der Gemeinde.



Das neue Alt-Katholische Jahrbuch für das Jahr 2022 ist erschienen.

Die Beiträge stehen in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema „Missionarisch Kirche sein“. Außerdem stellen sich die Gemeinden Bern (CH), Aschaffenburg, IJmuiden (NL) und Saarbrücken vor.

Kirchengemeinschaft verbundenen Kirchen.

Das Jahrbuch ist am Schriftenstand der Kirche erhältlich bzw. kann über das Pfarramt bezogen werden.

Wie immer enthält das Jahrbuch auch den aktuellen Liturgischen Kalender mit allen Lesungen und Gedenktagen von Dezember 2021 bis Dezember 2022 sowie die Adressen der Pfarrgemeinden, der Schwesterkirchen der Utrechter Union und der mit ihr durch



GARTENHAUS



Gartenhausgespräch am 20. Januar 2021 um 19.30 Uhr

Die Benediktsregel – zeitlose Richtschnur für ein gelingendes Leben?

Anselm Bilgri, Priester i.E., war 30 Jahre lang Benediktiner, davon 20 Jahre Cellerar und Prior in Andechs. Seit seinem Ordensaustritt berät er Unternehmen und Organisationen zum Thema werteorientierte Führung. Den Anstoß dazu gab ihm die Regel des Ordensgründers Benedikt von Nursia, die nicht für Manager, sondern für jedermann und jede Frau Anregungen für ein Leben in Balance vermitteln kann. Anselm Bilgri wird uns mit

einem Vortrag in die Thematik einführen.

Ob das Gartenhausgespräch in Präsenz in der Adalbertstraße 32 stattfinden wird oder in die Kirche verlegt bzw. Online sein wird, hängt vom Infektionsgeschehen ab. Wir werden darüber rechtzeitig informieren.

Familien- gottesdienste



Adventsfeier

Am **3. Adventssonntag (12. Dezember 2021)** feiern wir **um 10.00 Uhr** einen Familien-gottesdienst. Anschließend ist ein adventliches Kirchenkaffee im Döllingersaal.

Faschingsfeier

Ein weiterer Familien-gottesdienst ist für den **20. Februar 2022 um 10.00 Uhr** mit anschließender Faschings-feier im Döllingeraal geplant. Ob das so sein kann und unter welchen Bedingungen, hängt wie vieles in dieser Zeit vom Infektionsgeschehen ab.

Kirche im Radio

Unter dem Titel „Positionen“ können Sie in Bayern 2 Radio an folgenden Sonntagen, um 6.30 bzw. 6.45 Uhr, eine alt-katholische Morgenfeier hören:

26. Dezember 2021

Hans-Jürgen Pöschl, Dekan,
Weidenberg, 6.45–7.00 Uhr

09. Januar 2022

Holger Laske, Pfarrer, Kaufbeu-
ren, 6.30–6.45 Uhr

13. Februar 2022

Harald Klein, Pfarrer em.,
Brückmühl, 6.45–7.00 Uhr

27. März 2022

Peter Priller, Kurat, Bad Tölz,
6.45–7.00 Uhr



MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?

Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebete, Evensong, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Segnungs- und Salbungsgottesdienst warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. Mi im Monat: Ökumenisches Gebet
2. Mi im Monat: Taizégebete
3. Mi im Monat: Evensong
4. Mi im Monat: Altkirchliche Lichtvesper
5. Mi im Monat: Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Am 15.12. wird der Evensong der anglikanischen Gemeinde als

“Festival of Lessons and Carols” gestaltet

werden. Der Name bezieht sich dabei auf den Ablauf der Feier: Bibelstellen (lessons) und Weihnachtslieder (carols) werden abwechselnd vorgetragen und gesungen.

Dabei gibt es sowohl Chor- als auch Gemeindelieder. Für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich und **eine Teilnahme ist nur unter Einhaltung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) möglich.**

Komplet

Am **Freitagabend wird regelmäßig um 19.45 Uhr** die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.



baf-Frauengruppe Weltgebetstag 4. März 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

Mit diesem Thema sind wir im kommenden Jahr zum Weltgebetstag eingeladen. Frauen aus England, Wales und Nordirland erzählen uns von ihren Problemen und Nöten. Vor allem laden sie uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Diesmal ist es kein Land in weiter Ferne, trotzdem wird es sicherlich spannend, von ihrem Leben zu erfahren und es in den weltweiten Zusammenhang zu stellen. Wir werden gemeinsam voneinander lernen, singen, beten und hoffen.

Zu dem ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am **4. März 2022** laden wir Sie alle schon heute sehr herzlich ein. Der Ort und die Zeit werden rechtzeitig über den Gemeindeverteiler bekannt gegeben. Zu den Terminen für die Vorbereitung werden alle interessierten Frauen sehr herzlich eingeladen.

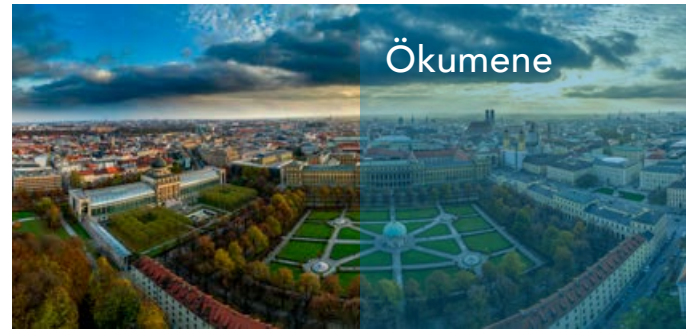
Im Bibeltext werden wir hören: „ich werde euer Schicksal zum

Guten wenden“. In dieser Hoffnung freuen wir uns auf die Möglichkeit miteinander zu feiern. Herzliche Einladung zum Mittun und Mitfeiern.

Anneliese Harrer



Bild Weltgebetstag © 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.



Ökumenisches Gebet der Christen in der Maxvorstadt

Einmal im Monat sind wir um **19.00 Uhr** eingeladen zum ökumenischen Abendgebet. 2022 wird dieses wie schon in diesem Jahr **am 1. Mittwoch im Monat in St. Willibrord** sein.

Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord sowie

der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet.

Die nächsten Termine:

1. Dezember 2021, 5. Januar 2022, 2. Februar 2022, 2. März 2022.

Den Gottesdienst **im März 2022 werden wir als Ökumenischen Aschermittwochsgottesdienst** mit Aschenauflegung gestalten.

Ökumenischer Jahrgottesdienst

Anlässlich der Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben ist ein ökumenischer Gottesdienst am **Mittwoch, den 19. Januar um 19.00 Uhr im Dom zu unserer Lieben Frau**, Frauenplatz 12, geplant.

Der Gottesdienstfeier steht unter dem Leitwort „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“^{Mt. 2,2}.

Kardinal Dr. Reinhard Marx, Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Pfarrer Markus Zaia, Vertreter der Assyrischen Kirche des Ostens, werden dem Gottesdienst vorstehen, an dem auch weitere VertreterInnen der ACKiM mitwirken.



Ein Haus und sein Verwalter

Das Leben unserer Gemeinde wird maßgeblich gestaltet und geprägt von den Schwestern und Brüdern, die sich in ihr engagieren und sich mit ihren Talenten oder, frei nach Paulus, mit ihren Charismen einbringen. Manches Engagement und so mancher Dienst geschehen sichtbar, erlebbar oder hörbar, quasi auf offener Bühne. Eines geschieht aber auch im Hintergrund, macht das ein oder andere Vordergründige erst möglich und wirkt weit über das persönliche Engagement zu Lebzeiten hinaus.

So ein Beispiel ist das „Aigner Haus“. Vor gut elf Jahren überlegte Eleonore Aigner drei der vier Wohnungen ihres Anwesens in Gauting unserer Gemeinde. Jedes Jahr, wenn wir die Jahresrechnung und den Haushalt unserer Gemeinde besprechen und beschließen, fällt der Posten „Aigner Haus“ und vor allem seine Bedeutung für unsere Gemeindefinanzen

in unser dankbares Auge. Die jährlichen Mieteinnahmen gleichen nicht nur das Wegbrechen von Zinserträgen aus, sondern leisten Jahr für Jahr einen erheblichen Beitrag dazu, dass wir unser vielfältiges Gemeindegemeinschaft aufrechterhalten und so manche Ausgabe stemmen können.

Sie können sich ja vorstellen, allein unsere kleine Pfarrkirche zum Beispiel bedarf neben der persönlichen auch der ständigen finanziellen Zuwendung, damit sie weiterhin für uns als spiritueller Mittelpunkt dienen kann.

Und so wirkt das Vermächtnis von Eleonore Aigner weit über ihr vielfältiges und persönliches Engagement als Mitglied unserer Gemeinde, ja über ihre Lebenszeit fruchtbar hinaus.

Dieses Vermächtnis will natürlich gehegt und gepflegt werden, damit es auch weiterhin seine wichtige Aufgabe erfüllen kann.

So salopp dieses Hegen und Pflegen auch klingen mag, so komplex und aufwendig ist die Verwaltung des Anwesens.

Wäre da nicht Karl-Heinz Pollinger, so müssten wir wohl dafür eine kommerzielle Hausverwaltung engagieren. Karl-Heinz Pollinger kümmert sich nicht nur mit hoher Professionalität ehrenamtlich in



Karl-Heinz Pollinger

der Geschäftsführung für die Eigentümergemeinschaft des „Aigner Hauses“, sondern verfolgt mit wachem und sorgendem Blick die baulichen Anforderungen, die so ein Anwesen laufend mit sich bringen, und sorgt mit Tatkraft und Geschick für die Instandhaltung des Hauses. Mit ebenso gutem Händchen kümmert sich Karl-Heinz Pollinger um die Vermietung der Wohnungen und die Anliegen unserer Mieter und zeigt sein diplomatisches Talent, wenn es um die Belange der Eigentümergemeinschaft und die Wahrung der Interessen der Gemeinde geht. Er führt, das darf man schon so sagen, das Vermächtnis von Eleonore Aigner, für uns, die Gemeinde St. Willibrord, in großartiger Weise fort.

Ach ja, auch das darf natürlich nicht unter den Tisch fallen. Das

Engagement von Karl-Heinz Pollinger in Sachen Verwaltung von Wohnungen bleibt nicht nur auf unsere Gemeinde beschränkt. Als Mitglied des Landessynodalrats ist er auch in die Verwaltung und Betreuung der Wohnungen im Eigentum des Landessynodalrats in Regensburg und Nürnberg eingebunden und wirkt mit seinem Dienst weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Es sind eben Menschen wie Eleonore Aigner und Karl-Heinz Pollinger, die Gemeinde prägen und sie möglich machen – Vergelt's Gott für diesen Dienst!

Timo Neudorfer

† Eleonore Aigner



Zeit verschenken und zuhören

So in etwa könnte man das Programm des **Besuchsdienstes** unserer Gemeinde auf wenige Worte zusammenfassen, und damit ist eigentlich alles ausgesagt, worum es beim Besuchsdienst geht. Nach vorheriger Kontaktaufnahme **besucht das Team um Agnes Löwenhag ältere Mitglieder unserer Gemeinde**. Wir überbringen ab dem 80. Geburtstag persönlich die Grüße und die besten Segenswünsche aus der Pfarrei, so Agnes Löwenhag. Wenn es gewünscht wird, kann sich aus diesem Erstkontakt auch ein regelmäßiger Besuch entwickeln.



Agnes Löwenhag

Manchmal fehlt einfach nur jemand, der mit einem älteren Menschen ab und an spazieren oder zum Friedhof geht. Ein anderer wünscht einfach nur etwas Unterhaltung und freut sich auf einen gemeinsamen Kaffee.

Für alle. Fürs Leben. hörende Kirche.

Dabei gilt „Jeder bzw. Jede gibt so viel Zeit, wie er bzw. sie kann“. Besuche bei Menschen zu machen, ist ein Geben und Nehmen und bereichert den Alltag.

Der Besuchsdienst ist ein **wichtiger Teil der gelebten Diakonie unserer Gemeinde**, wir gehen aktiv auf ältere Menschen zu, die es aus unterschiedlichen Gründen schwer haben, Kontakt zur Gemeinde zu halten, oder die schlicht einsam sind. Wir möchten nicht warten, ob jemand zu uns nach St. Willibrord kommt, sondern zu ihnen gehen, für sie da sein, Zeit schenken, zuhören und das Gefühl vermitteln, Teil unserer Gemeinde zu sein. **„Wer ein paar Stunden im Monat, ein wenig Zeit verschenken und anderen etwas Gutes tun möchte, ist herzlich willkommen“**, sagt Agnes Löwenhag.

Timo Neudorfer

Wegen der derzeitigen Pandemiesituation kann sich manches ändern.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über die aktuellen Termine:

muenchen.alt-katholisch.de

In München

- ▶ **Eucharistiefeier**
Sonn- und 1. Feiertage
10.00 Uhr in St. Willibrord,
anschl. Kirchenkaffee
und Frühschoppen im
Döllingersaal (Unterkirche)
- ▶ **Familiengottesdienste**
ca. alle 6 Wochen, siehe
Gemeindeprogramm
- ▶ **Frauengruppe - baf**
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Gartenhausgespräch**
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Gemeindestammtisch**
jeden vierten Mittwoch
im Monat nach der
MittwochAbendKirche im
Döllingersaal
- ▶ **MittwochAbendKirche**
jeden Mittwoch um
19.00 Uhr in St. Willibrord,
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Kirchenvorstandssitzung**
monatlich im Gartenhaus
- ▶ **Komplet** jeden Freitag um
19.45 Uhr in St. Willibrord,
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Projektchor** nach Vereinbarung

Regelmäßige Gemeinde- veranstaltungen

- ▶ **Queer-Stammtisch** jeden
zweiten Mittwoch im Monat
ab 19.30 Uhr in der Gaststätte
„Beim Franz“, Holzstraße 41,
München, direkt am „Glocken-
bach“
- ▶ **Welt-Laden** in St. Willibrord
nach jedem Sonntagsgottes-
dienst Verkauf von Waren
aus fairem Handel

In Erding und Bad Tölz

- ▶ **Gottesdienst in Erding** (nach
Vereinbarung) in der Alten-
heimkapelle Hiasl-Meier-
Straße 9 (Am Stadtpark);
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Die Gottesdienste in Bad Tölz**
(eigener Gemeindebrief)
an den Sonn- und Feiertagen
finden in der Tennerkapelle
statt. Nähere Informationen
bei Kurat Peter Priller,
Benediktbeurer Straße 2,
83646 Bad Tölz,
Telefon & Fax 08041 73550.

Alle Termine auf einen Blick (München und Erding)

November

So 28.11. 10.00 Eucharistiefeier - 1. Adventsonntag; Kollekte: baf, anschl. Kirchenkaffee

Dezember

Mi 01.12. 19.00 MittwochAbendKirche - Ökumenisches Gebet

Fr 03.12. 6.30 Rorategottesdienst, anschl. Frühstück
19.45 Komplet

So 05.12. 10.00 Eucharistiefeier - 2. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Mi 08.12. 19.00 MittwochAbendKirche - Taizégebet

Fr 10.12. 6.30 Rorategottesdienst, anschl. Frühstück
19.45 Komplet

So 12.12. 10.00 Eucharistiefeier und Familiengottesdienst - 3. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde, anschl. adventlicher Kirchenkaffee

Di 14.12. 19.00 Kirchenvorstand

Mi 15.12. 19.00 MittwochAbendKirche - Festival of Lessons und Carols

Fr 17.12. 6.30 Rorategottesdienst, anschl. Frühstück
19.45 Komplet

So 19.12. 10.00 Eucharistiefeier - 4. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Mi 22.12. 19.00 MittwochAbendKirche - altkirchliche Lichtvesper

Fr 24.12. **Heilig Abend**
15.00 Krippenfeier für Kinder
16.30 Christmette - Weihnachten
22.00 Christmette der anglikanischen Gemeinde mit alt-kath. Beteiligung

Kollekte: Brot für die Welt

Sa 25.12. 10.00 Festgottesdienst - Weihnachten; Kollekte: Brot für die Welt, anschl. Kirchenkaffee

So 26.12. 19.00 Eucharistiefeier - 2. Weihnachtstag; Fest des Hl. Stephanus; Kollekte: Gemeinde

Mi 29.12. **keine** MittwochAbendKirche

Fr 31.12. 16.30 Vesper zum Jahresschluss

- ▶ Wenn nichts anderes angegeben ist, findet der Gottesdienst bzw. die Veranstaltung in der Blumenstr. 36 statt:
alt-katholische Kirche St. Willibrord
bzw. Döllingersaal/Unterkirche.
- ▶ Das Gartenhaus ist beim Pfarramt: Adalbertstr. 32.
- ▶ Die Altenheimkapelle in Erding: Hiasl-Meier-Straße 9
(am Stadtpark) - derzeit keine Gottesdienste möglich

Januar

So 02.01. 10.00 Eucharistiefeier zum Jahresbeginn - 2. Sonntag nach Weihnachten; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Mi 05.01. 19.00 MittwochabendKirche - Ökumenisches Gebet

Do 06.01. 10.00 Festgottesdienst - Epiphanie (Erscheinung des Herrn); Segnung von Kreide und Weihrauch; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Fr 07.01. 19.45 Komplet

So 09.01. 10.00 Eucharistiefeier - Sonntag der Taufe des Herrn; Kollekte: Gemeinde, Besuch des Döllingergrabes, anschl. Kirchenkaffee

Di 11.01. 19.00 Kirchenvorstand

Mi 12.01. 19.00 MittwochAbendKirche - Taizégebet

Fr 14.01. Mitarbeitendenabend - **Komplet entfällt**

So 16.01. 10.00 Eucharistiefeier - Sonntag von der Hochzeit zu Kana; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Mi 19.01. 19.00 MittwochAbendKirche - Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (Frauenkirche) - kein Gottesdienst in St. Willibrord

Do 20.01. 19.30 Gartenhausgespräch

Fr 21.01. 19.45 Komplet

So 23.01. 10.00 Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung - 3. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Mi 26.01. 19.00 MittwochAbendKirche - altkirchliche Lichtvesper

Fr 28.01. 19.45 Komplet

So 30.01. 10.00 Eucharistiefeier - Fest der Darstellung des Herrn; Kollekte: Gemeinde, anschl. **Gemeindeversammlung**

Februar

Mi 02.02. 19.00 MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet

Fr 04.02. 19.45 Komplet

So 06.02. 10.00 Eucharistiefeier – 5. Sonntag der Lesereihe;
Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

Di 08.02. 19.00 Kirchenvorstand (Gartenhaus)

Mi 09.02 19.00 MittwochAbendKirche – Taizégebete

Fr 11.02. 19.45 Komplet

So 13.02. 10.00 Eucharistiefeier – 6. Sonntag der Lesereihe;
Kollekte: Gemeinde

Mi 16.02. 19.00 MittwochAbendKirche – Evensong

Fr 18.02. 19.45 Komplet

So 20.02. 10.00 Familiengottesdienst – 7. Sonntag der Lesereihe;
Kollekte: Gemeinde,
anschl. **Faschingsfeier**

Mi 23.02. 19.00 MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper

Fr 25.02. 19.45 Komplet

So 27.02. 10.00 Eucharistiefeier –
8. Sonntag der Lesereihe; Kollekte:
Gemeinde, anschl.
Kirchenkaffee

Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.

Impressum:

Herausgeber:
Alt-Katholische Gemeinde
München, Pfarrer Siegfried J.
Thüringer (V.i.S.d.P.),
Pfarramt: Adalbertstr. 32,
80799 München, Kontakt
siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders
angegeben: Archiv der
Gemeinde, Bertram Hütter,
Andreas von Mendel. Stock-
fotos: Die dargestellten
Personen sind Models

März

Mi 02.03. 19.00 Ökumenischer Aschermittwochsgottesdienst mit
Aschenauflegung

Do 03.03. 19.30 Ökumenische Exerzitien im Alltag

Fr 04.03. 19.00 Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

So 06.03. 10.00 Eucharistiefeier – 1. Sonntag der österlichen Bußzeit;
Kollekte: Missionsprojekte, anschl. Kirchenkaffee

Di 08.03. 19.00 Kirchenvorstand (Gartenhaus)

Mi 09.03. 19.00 MittwochAbendKirche – Taizégebete

Do 10.03. 19.30 Ökumenische Exerzitien im Alltag

Fr 11.03. 19.45 Komplet

So 13.03. 10.00 Eucharistiefeier – 2. Sonntag der österlichen Buß-
zeit; Kollekte: Aufgaben der Gemeinde, anschl.
Kirchenkaffee

Mi 16.03. 19.00 MittwochAbendKirche – Evensong

Do 17.03. 19.30 Ökumenische Exerzitien im Alltag

So 20.03. 10.00 Eucharistiefeier – 3. Sonntag der österlichen Buß-
zeit; Kollekte: Missionsprojekte;
anschl. **Gemeindeversammlung und Solidaritätessen**

Mi 23.03. 19.00 MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper

Do 24.03. 19.30 Ökumenische Exerzitien im Alltag

Fr 25.03. 19.45 Komplet

So 27.03. 10.00 Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung –
4. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte:
Missionsprojekte, anschl. Kirchenkaffee

Mi 30.03. 19.00 MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Derzeit kein Gottesdienst in Erding

Derzeit sind keine alt-katholischen Gottesdienste in der Kapelle des Heilig-Geist-Stiftes, einem Senioren- und Pflegeheim, möglich.

Sollte sich das bis März ändern, werden wir dazu gesondert einladen.

Bild Erding: Wikimedia - H. Helmreichner - Bild Fasching: ©Janenur - Stock



Du bist uns nahe

Du bist uns nahe Du bist uns nahe
Du bist uns nahe Du bist uns nahe
Du bist uns nahe Du bist uns nahe
Du bist uns nahe Du bist uns nahe
Du bist uns nahe Du bist uns nahe
Du bist uns nahe Du bist uns nahe



Ökumenische Exerzitien im Alltag 2022

Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, um auf Spurensuche nach mehr Leben, Liebe und Glauben zu gehen und Gott zu entdecken, mitten im Alltag.

Sie ermutigen, eine Atempause für die Seele einzulegen und inmitten der vielfältigen Herausforderungen des Alltags Gott einen Platz zu geben.

Das diesjährige **Thema** „**Du bist uns nahe**“ greift eine zentrale christliche Erfahrung auf: Gott ist uns nahe und wir Menschen sind in unserer Tiefe immer schon von Gott berührt und umfungen. **Die Exerzitien im Alltag**

sind eine Einladung, unserer Verbindung mit Gott neu nachzugehen und sie in unserem Alltag besser zu integrieren. Die Impulse der Wochen ermutigen uns, Gottes Nähe zu erfahren, Begegnungen zu wagen, in der Spannung von Nähe und Distanz zu leben und Gott in allem zu erkennen. Sie laden ein, das Mit-Gehen Gottes (neu) zu entdecken und daraus (neue) Wege zu wagen.

Caligrafiere: Cornelia Wölke

©Andrea Zangrilli - iStock

Die Exerzitien umfassen in diesem Jahr **fünf volle Wochen**, deshalb beginnen wir schon direkt nach Aschermittwoch mit dem ersten gemeinsamen Treffen am **Donnerstag, dem 03. März 2022, um 19.30 Uhr** im Gartenhaus, Adalbertstr. 32.

Wir treffen uns dann an den **darauffolgenden Donnerstagen jeweils um 19.30 Uhr**, um uns auszutauschen über die Erfahrungen der vergangenen Woche, um gemeinsam zu Beten und zu Üben und um die Einführung in die nächste Woche zu bekommen. Das **letzte Treffen ist am 7. April 2022.**

Wir planen aktuell Präsenztreffen im Gartenhaus, werden aber gegebenenfalls auf Hybrid oder Remote Treffen umstellen. Genaueres wird dazu rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Material für die ökumenischen Exerzitien kostet in diesem Jahr 10,- € einschließlich Begleit-CD. **Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. Februar 2022 an das Pfarramt.**

Wir freuen uns auf Sie!
*Dirk Faulbaum und
Dr. Liesel Bach*



Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)

Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München (U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)

Telefon 089 393433 · Fax 089 391254

muenchen@alt-katholisch.de · <http://muenchen.alt-katholisch.de>

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:

- ▶ 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- ▶ 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:

- ▶ Pfarrer Siegfried J. Thuringer · siegfried.thuringer@alt-katholisch.de
- ▶ Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach · elisabeth.bach@alt-katholisch.de
- ▶ Priester i.E. Dirk Faulbaum · dirk.faulbaum@alt-katholisch.de
- ▶ Priester i.E. Anselm Bilgri · anselm.bilgri@alt-katholisch.de
- ▶ Pfarrer i.R. Karl Harrer · karl.harrer@arcor.de
- ▶ Kurat Peter Priller · Benediktbeurer Str. 2 · 83646 Bad Tölz ·
Telefon 08041 8160, Fax 08041 73550 · badtoelz@alt-katholisch.de

Bankverbindungen:

- ▶ Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- ▶ Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF